

Hinweise für die Erstellung von Signallageplänen für den Kommunalbetrieb Krefeld

Für die Erarbeitung von Signallageplänen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- **Maßstab:** grundsätzlich 1:250, nur in Ausnahmen 1:500
- **Signalgeber:** Bezeichnung bei Fahrverkehren: Großbuchstaben A, B usw. (im UZS oder wie Bestand), Nummerierung: 1 (Hauptsignal), 2+3 (Wiederholer), z. B. A1, A2, A3; bei Fußgängern Kleinbuchstaben a, b, c usw.
- **ÖV-Signalgeber:** ST, BU und A-/K-Signale kennzeichnen
- **Taster:** FG-Taster (T) und Blindensymbolik (z. B. Kreis mit 3 Punkten) an jedem FG-Mast eintragen, auch in Legende
- **Markierung:** aus Bestand übernehmen oder - bei Planung - abstimmen
- **Induktionsschleifen:** Bezeichnung (K-Nr./D1-Dxx), Symbol in Legende darstellen
- **Gleisanlagen:** Gleisachse der Bahn auf Fahrbahn bzw. Gleisbett darstellen
- **ÖV-Meldepunkte:** Schleifen/Koppelspulen kennzeichnen, Funkmeldepunkte nach Abstimmung mit SWK mobil bezeichnen und darstellen
- **Steuergerät:** Standort im SLP darstellen, auch in Legende
- **Verkehrszeichen:** Hauptrichtung und Nebenrichtung an einer Kreuzung darstellen (mittels VZ 301 "Vorfahrt" oder VZ 205 "Vorfahrt gewähren")
- **Leuchten:** Standort im SLP darstellen, auch in Legende
- **Senken:** im SLP darstellen, auch in Legende
- **Nebenanlagen:** Geh-, Radwege, Parkstreifen, Fußgängeraufstellflächen darstellen und bezeichnen
- **Grünstreifen:** sofern vorhanden, im SLP darstellen, auch in Legende
- **Nordpfeil:** im SLP eintragen (Lage + Ausrichtung überprüfen!)
- **Bemaßungen:** wenn möglich, Spurbreiten/Furtbreiten darstellen, ggf. Rücksprache mit KBK
- **Legende:** Unterschiede zwischen Bestand und Planung darstellen
- **Schriftfeld:** Bezeichnung Knoten, Knoten-Nr., BESTAND oder PLANUNG, Maßstab, Datum, Index, etc.